

**Institut zur Erforschung
der Geschichte des Dominikanerordens
im deutschen Sprachraum**

(IGDom www.igdom.de)

Träger: Dominikanerprovinz Teutonia e.V.

Jahresbericht 3/4 (2003/2004)

Inhalt		
	Mitglieder	2
	Kooptierte Mitglieder	4
1.	70jähriges Jubiläum des Instituts	9
2.	Aufgaben und Projekte	11
2.1.	Forschung und Service	11
2.2.	Anfragen	12
2.3.	Schwerpunkte der derzeitigen Arbeit	13
2.4.	Langfristige Aufgaben	15
2.5.	Bericht für 2003/2004	16
3.	Vorträge und Öffentlichkeitsarbeit	21
4.	Publikationen	29
4.1.	Mitarbeit an der Reihe „Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens“	29
4.2.	Veröffentlichung der Forschungs- und Projektstätigkeit der Mitglieder	30
5.	Bibliographie	35

Mitglieder

Leiter	<p>Prof. Dr. Isnard W. Frank OP Ordinarius für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte in Mainz (pens.) Archivar und Bibliothekar des Wiener Dominikanerkonvents Postgasse 4, A-1010 Wien Tel.: 0043/5129174-17, Fax: -50 E-mail: dominikaner-kloster@dominikaner.at</p>
Geschäftsführer	<p>Dr. Klaus-Bernward Springer Mitglied des Editorial Advisory Board der Dominican History Newsletter, Rom Dekanatsreferent Kath.-Theol. Fakultät der Universität Erfurt (1/2) Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit (Prof. Dr. Josef Pilvousek) an der Kath.-Theol. Fakultät der Univ. Erfurt (1/2)</p>
Neue Adresse:	<p>Straße des Friedens 14, D-99094 Erfurt Tel.: 0361 / 554 69 63 E-mail: klaus-bernward.springer@uni-erfurt.de</p>
Wiss. Beirat	<p>Dr. Ulrich Engel OP Regens studiorum der Dominikaner-Provinz Teutonia Direktor des Institut M.-Dominique Chenu –Espaces –, Berlin Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft der Ordenshochschulen Lehrbeauftragter an der Freien Universität Berlin Verantwortlicher Schriftleiter von „Wort und Antwort“ Mitherausgeber der „Dominikanischen Quellen und Zeugnisse“</p>

Institut M.-Dominique Chenu – Espaces
 Berlin, Schwedter Str. 23, D-10119 Berlin
 Tel.: 030/44037283; Fax: -82
 E-mail: UlrichEngel@gmx.de

Dr. Walter Senner OP

Federführender Herausgeber der „Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens“
 Sozius und Bibliothekar der Commissio Leonina zur kritischen Edition der Werke des hl. Thomas von Aquin

Moderator der Deutschen Thomasausgabe
 Couvent S. Jacques, 20, rue des Tanne-
 ries, F – 75013 Paris XIII^e

Prof. Dr. Ulrich Horst OP

Direktor des Grabmann-Institutes zur Erforschung der Theologie seit Ausgang der Väterzeit, München (emeritiert)

Wecklinger Straße 26, D-66440 Blieskastel

Tel./Fax: 06842/507642

E-mail: Horst-Blieskastel@t-online.de

Elias H. Füllenbach OP

Student der Kath. Theologie, Judaistik, Geschichte und Kunstgeschichte

Mitarbeiter des Freiburger Rundbriefs

Mitglied der British Association for Jewish Studies

Neue Adresse: Dominikanerkloster St. Josef
 Andreasstr. 27, D-40213 Düsseldorf
 Tel.: 0211/13634-38; Fax: -30
 E-mail: elias.fuellenbach@gmx.de

Albert Seul OP
 Weidestr. 53, D-22083 Hamburg
 Tel.: 040/299922-0; Fax: -50

Kooptierte Mitglieder

Mit Dank und Anerkennung für ihre Leistungen im Bereich der dominikanischen Geschichte ernennt das Institut junge Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler zu Mitgliedern des Instituts. Neben der Anerkennung der Leistungen sollen diese Ernennungen die Beschäftigung mit der dominikanischen Ordensgeschichte fördern und das Engagement für die Aufarbeitung der Geschichte der Provinz wie des deutschsprachigen Raumes unterstützen. Die Leistungen der kooptierten Mitglieder rechnet sich das Institut zur Ehre an und veröffentlicht sie in den Jahresberichten. Die Ernennung erfolgt gemäß § 9 der Statuten in der Fassung vom 12.10.2001 auf Vorschlag eines Mitgliedes des Wissenschaftlichen Beirats durch Mehrheitsbeschluß des Beirats.

Gemäß Beschluß der Beiratssitzung am 01.10.2002 wurden im Jahr 2003/04 kooptierte Mitglieder:

Dr. Thomas Berger

Akademischer Rat am Fachbereich Kath. Theologie (01) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Maria-Sybilla-Merian Str. 127, D-55122 Mainz

Veröffentlichungen:

Die Bettelorden in der Erzdiözese Mainz und in den Diözesen Speyer und Worms im 13. Jahrhundert (Quellen und Abhandlungen zur

- mittelrheinischen Kirchengeschichte 69). Mainz 1995.
- Die Ausbreitung der Dominikaner in den Städten des südwestdeutschen Raumes, in: Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte 17 (1998) 143-161.
- Die Bettelorden. In: Jürgensmeier, Friedhelm (Hrsg.): Handbuch der Mainzer Kirchengeschichte. Bd. 1: Christliche Antike und Mittelalter. Tl. 2 (Beiträge zur Mainzer Kirchengeschichte 6/1,2). Würzburg 2000, 805-817.
- „So weit nämlich ging die von den Franzosen uns überbrachte Freiheit, dass man selbst das Tageslicht kaufen musste.“ Mitteilungen aus der Chronik des Tertiärinnenklosters bei Weisenau vor der kurfürstlichen Residenzstadt Mainz zum Ende des 18. Jahrhunderts. In: Wissenschaft und Weisheit 63/2 (2000) 273-323.
- Rezension zu: Melville, Gert / Oberste, Jörg (Hg.): Die Bettelorden im Aufbau. Beiträge zu Institutionalisierungsprozessen im mittelalterlichen Religiosentum (Vita regularis 11). Münster 1999 (X + 668 S.). In: Wissenschaft und Weisheit 64 (2001) 331-342.
- Die Bettelorden. In: Jürgensmeier, Friedhelm (Hg.): Handbuch der Mainzer Kirchengeschichte III: Neuzeit und Moderne (Beiträge zur Mainzer Kirchengeschichte 6,3/1). Würzburg 2002, 616-631.
- Fritz Schlosser und Stift Neuburg bei Heidelberg. In: Hinkel, Helmut (Hg.): Goethekult und katholische Romantik. Fritz Schlosser (1780-1851) (Neues Jahrbuch für das Bistum Mainz, Sonderbd. 2001/02). Mainz 2002, 131-158. [1287-ca. 1294 gehörte der Frauenkonvent zum Dominikanerorden; vgl. ebd. 133 Anm. 6]
- Die Organisation des französischen Bistums Mainz durch Bischof Joseph Ludwig Colmar. In: Rödel, Walter G. / Schwerdtfeger, Regina E. (Hg.): Zerfall und Wiederbeginn. Vom Erzbistum zum Bistum Mainz (1792/97-1830). Ein Vergleich. Festschrift für Friedhelm Jürgensmeier (Beiträge zur Mainzer Kirchengeschichte 7). Würzburg 2002, 135-146.
- Johannes Wild (1495-1554). In: Smolinsky, Heribert / Walter, Peter (Hg.): Katholische Theologen der Reformationszeit VI (Katholisches Leben und Kirchenreform im Zeitalter der Glaubensspaltung 64). Münster 2004, 110-131.

Dr. Claudia Heimann

Habilitandin; Wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften der Univ. Bayreuth
 Bambergerstr. 64 b, D-95445 Bayreuth
 Tel.: 0921 / 5073288
 E-mail: claudiaheimann@web.de

Veröffentlichungen:

- Nicolaus Eymerich (vor 1320-1399) – praedicator veridicus, inquisitor intrepidus, doctor egregius. Leben und Werk eines Inquisitors (Spanische Forschungen der Görresgesellschaft, 2. Reihe, Bd. 37). Münster 2001.
- Beobachtungen zur Arbeitsweise von Johannes Meyer OP anhand seiner Aussagen über die Reform der Dominikanerkonvente der Teutonia, besonders der natio Austriae. In: AFP 72 (2002) 187-220.
- Der Inquisitor Nikolaus Eymerich OP (ca. 1316/19-1399) und sein Directorium inquisitorum. In: Wort und Antwort 44 (2003) H. 1, 38-42.
- Vom Unkraut unter dem Weizen, oder: Warum Inquisitoren Engel sind. In: Arxiu de Textos Catalans Antics 22 (2003) 598-610.
- Quis proprie hereticus est? Nicolaus Eymerichs Häresiebegriff und dessen Anwendung auf die Juden. In: Praedicatores, Inquisitores I: The Dominicans and the Medieval Inquisition. Acts of the 1st International Seminar on the Dominicans and the Inquisition, Rome 23-25 February 2002. Ed. Istituto storico Domenicano. (Dissertationes historicae 29) Rom 2004, 595-624.
- Rez.: Quellen zur Kirchenreform im Zeitalter der Großen Konzilien des 15. Jahrhunderts II. Ausgewählt und Übersetzt von J. Miethke und L. Weinrich. Darmstadt 2002. In: Theologische Literaturzeitung 129 (Juni 2004) H. 6, 652-654.
- Habilitationsthema: „Die Dominikanerprovinz Teutonia im späteren Mittelalter. Eine Bestandsaufnahme mit besonderer Berücksichtigung der Reform“ (projektierter Abgabetermin: Herbst 2004)

Dr. Sabine von Heusinger

Habilitandin; Wiss. Mitarbeiterin am Seminar für Mittelalterliche Geschichte des Historischen Instituts der Universität Mannheim

Walter-Flex-Str. 3, 70619 Stuttgart

Tel.: 0711 / 220 32 99

E-mail: syheus@rumms.uni-mannheim.de

Veröffentlichungen:

Aus der lateinischen Fachsprache zur deutschen Mystik: Der lange Weg der Suffixe -ung und -heit. In: Niederhauser, Jürg / Adamzik, Kirsten (Hg.): Wissenschaftssprache und Umgangssprache im Kontakt. Frankfurt/M. 1999, 59-79.

Beginen am Mittel- und Oberrhein zu Beginn des 15. Jahrhunderts. In: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 148 (2000) 67-96.

Johannes Mulberg OP (+ 1414). Ein Leben im Spannungsfeld von Dominikanerobservanz und Beginenstreit (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens NF 9). Berlin 2000.

Catherine of Siena and the Dominican Order. In: Ascheri, Mario (Hg.): Siena e il suo Territorio nel Rinascimento 3. Siena 2000, 43-51.

Building Monasteries. Constructing Gender: Dominican Nuns and the Transformation of Sacred Space in the 15th Century. In: Conference Papers, Fifth International Conference on Urban History, TU Berlin, Berlin 2000, 1-5.

Die Geschichte des Frauenklosters Oetenbach. In: Buhofer, Ines / Helbling, Barbara / Bless, Magdalen (Hg.): Bettelorden, Bruderschaften und Beginen im mittelalterlichen Zürich. Stadtkultur und Seelenheil. Zürich 2002, 158-165, 316.

Handarbeit und Bettelarmut – Zu Alltag und Wirtschaftsweise mittelalterlicher Klöster. In: Damals 7 (2003) 20-25.

„Konsumverzicht“ oder „Sozialschmarotzertum“? Armut im Mittelalter. In: Geschichte lernen 101 (2004) 42-46.

Prof. Dr. Thomas Prügl

Associate Professor and Tisch College Chair in Theology

Department of Theology, Univ. of Notre Dame, 130 Malloy Hall, Notre Dame (Ind.), USA

E-mail: thomas.j.prugl.1@nd.edu

Veröffentlichungen:

Die Ekklesiologie Heinrich Kalteisens in der Auseinandersetzung mit dem Basler Konziliarismus. (Veröffentlichungen des Grabmann-Instituts NF 40) Paderborn 1995.

Antonio da Cannara: De potestate pape super Concilium Generale contra errores Basiliensium. Einleitung, Kommentar und Edition ausgewählter Abschnitte. (Veröffentlichungen des Grabmann-Instituts 41) Paderborn 1996.

(Hg.): Credo ut intelligam. Martin Grabmann zum 50. Todestag. Begleitband zur Ausstellung. (Schriften der Universitätsbibliothek Eichstätt 41) St. Ottilien 1999.

Patristische Fundamente der Ekklesiologie des Thomas von Aquin. In: Arnold, Johannes (Hg.): Väter der Kirche: ekklesiales Denken von den Anfängen bis in die Neuzeit. Festgabe für Hermann Josef Sieben SJ zum 70. Geburtstag. Paderborn 2004, 745-769.

1. 70jähriges Jubiläum des Instituts

Mit Freude konnte das Institut durch eigene Forschungen feststellen, dass es in der Tradition und Nachfolge des von Provinzial Laurentius Siemer am 15. November 1934 in Walberberg gegründeten Historischen Instituts der Dominikanerprovinz Teutonia steht. Im Bereich der 1895 neugegründeten Dominikaner-Provinz Teutonia nahm die Erforschung der Ordensgeschichte immer einen bedeutsamen Platz ein. Vom Historischen Institut wurde die 1907 von Paulus von Loë und Benedikt M. Reichert begründete Reihe „Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens in Deutschland“ (40 Bände bis 1952) sowie das „Archiv der deutschen Dominikaner“ (4 Bände von 1937 bis 1951) veröffentlicht. Hervorzuheben sind vor allem die qualitativollen Editionen und Publikationen von Gabriel M. Löhr. Hinzuweisen ist auf die dem Institut übertragene Sorge für die von Düsseldorf nach Bornheim-Walberberg übertragene, durch Paulus von Loë begründeten historischen Spezialbibliothek zur Förderung der ordenshistorischen Forschung. 1951/52 stellte das Institut wohl wegen des Alters des Leiters Hieronymus Wilms seine Aktivitäten ein. Da Archiv und Geheimarchiv der Provinz 1935 durch die Gestapo beschlagnahmt und 1941 der Walberberger Konvent aufgehoben wurde sowie aufgrund weiterer Archivverluste in der Folgezeit haben sich nur wenige Informationen über das historische Institut erhalten.

1992/93 wurde – ohne Wissen um das frühere historische Institut der Teutonia – die ordenshistorische Reihe neu begründet und das historische Institut der Provinz neu errichtet, das sich im Rahmen seiner Möglichkeiten

auch für die Studienbibliothek St. Albert engagiert. Da das Institut die Arbeit und die Aufgaben des früheren Instituts fortführt und de facto also seine Rechtsnachfolge angetreten hat, und da außerdem das Institut nie aufgehoben wurde, sondern nur „ruhte“, stellte das Provinzkapitel der Teutonia zu Walberberg im Jahre 2004 die Rechtsnachfolge des von Provinzial Manuel Merten gegründeten Instituts zu dem von Provinzial Laurentius Siemer gegründeten Institut fest. Das IGDom kann am 18. November 2004 auf den 70. Geburtstag der Vorgängergründung zurückblicken und ist stolz darauf, in dieser historischen Kontinuität zu arbeiten.

Eine enge Zusammenarbeit besteht zwischen dem Institut und dem Herausbergremium der Reihe „Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens im deutschen Sprachraum“. Gute Kontakte bestehen zu den zwei anderen dominikanischen Instituten in der Provinz Teutonia, dem „Institut M.-Dominique Chenu“ unter den Direktoren Dr. Ulrich Engel OP und Dr. Thomas Eggensperger OP, sowie zu dem von Dr. Manfred Entrich OP geleiteten „Institut für Pastoral-Homiletik“.

2. Aufgaben und Projekte

Satzungsgemäß erforscht das Institut die Ordensgeschichte vorwiegend der ehemaligen und bestehenden Provinzen des deutschen Sprachraums und koordiniert die Arbeit der damit beschäftigten Wissenschaftler bzw. gibt Hilfestellungen und Informationen.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben sucht das Institut Kontakt und wissenschaftlichen Austausch mit Forschungseinrichtungen innerhalb und außerhalb des Ordens sowie zu Wissenschaftlern und Nachwuchswissenschaftlern zum Zweck der Förderung von Forschung und Lehre. Das Institut bemüht sich um die Förderung der Kooperation zwischen Forschenden der Kirchen- und Theologiegeschichte und fördert den interdisziplinären Austausch mit Forschenden anderer Disziplinen, insbesondere der Geschichtswissenschaft.

Das Institut vertritt die Anliegen der dominikanischen wissenschaftlichen kirchenhistorischen und historischen Forschung in Namen der Provinz bzw. der ruhenden Ordenshochschule Walberberg.

2.1. Forschung und Service

Der Forschungs- und Servicebereich ist seit den Anfängen fest am IGDom etabliert. Das allgemeine Aufgabenspektrum umfaßt insbesondere:

- Daten / Informationen: Archivierung / Weitergabe
- Forschungsberatung
- Exemplarische Forschung
- Kontakt zu Forscher/inn/en und Interessenten an do-

minikanischer Forschung, u.a. auch durch die Versendung des Jahresberichts.

Vom Institut wurde ein 73-seitiges Findbuch zu den Personalakten der verstorbenen Patres und Fratres der Provinz erstellt, das dem Provinzarchivar auch als Diskette vorliegt und für den internen Gebrauch gedacht ist. Es stellt eine erste Vorarbeit für eine spätere Datenbank zu den Patres und Fratres der 1895 neu gegründeten Teutonia dar. Da es wegen Weltkriegseinwirkung und aus anderen Gründen z.B. keine Personalakte zu den historiographisch tätigen Fratres Paulus von Loë und Gabriel M. Löhr gibt, soll das Findbuch auf elektronischem Weg durch Hinweise auf Quellen und Literatur zu Mitgliedern der Teutonia in regelmäßigen Abständen ergänzt werden. Informationen nimmt der Geschäftsführer entgegen.

Der Verpflichtung des Instituts zur Mitarbeit an dem Fortbildungsprogramm der Provinz kam das Institut nach mit der Gestaltung des Provinzstudententages 2003; siehe dazu 2.5.

2.2. Anfragen

Einen Schwerpunkt im Bereich Forschung und Service ist die Beantwortung von Anfragen, die öfters detaillierte Quellenrecherchen nötig machen. Beantwortet wurden auch dieses Jahr wieder zahlreiche Anfragen zur Ordensgeschichte, zu Handschriften und Archiven. Einen Schwerpunkt bildete die Weitergabe von Informationen für die Eckhart-Ausstellung in Erfurt. Doch auch der Jahresbericht des Instituts erfreute sich reger Nach-

frage, etwa 150 Exemplare wurden verteilt bzw. auf Anfrage zugesandt.

Neben die Einzelanfragen von Privatpersonen und „interessierten Laien“ treten zunehmend die Anfragen um wiss. Mitarbeit bei Projekten, Vorträge bei Tagungen sowie die briefliche oder persönliche Beratung von Stipendiaten, Promovierenden und Habilitierenden. Autoren nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus den USA und Polen suchten den Kontakt zum Institut. Von wiss. Einrichtungen wird Promovierenden mitunter eine Anfrage beim Institut nahe gelegt. Dabei kann auch auf die Bestände der Bibliothek St. Albert in Walberberg verwiesen werden.

Zum Institut für franziskanische Geschichte in Münster/W. sowie zum Arbeitskreis Ordensgeschichte 19./20. Jahrhundert besteht ein guter Kontakt.

2.3. Schwerpunkte der derzeitigen Arbeit

– *Orbis Dominicanus*: die Aufarbeitung der Geschichte der betroffenen Provinzen und ihrer Konvente, wozu auch die Konvente und Verbände der Dominikanerinnen gehören. In Arbeit sind Studien über Halberstadt und Leutenberg.

– *Erforschung der Inquisition gemäß dem Auftrag des Generalmagisters*

Dies machte in den letzten zwei Jahren den wichtigsten Schwerpunkte des Instituts aus. Neben der Beteiligung am entsprechenden Heft von *Wort und Antwort*, bei der sich besonders Beiratsmitglied Ulrich Engel engagierte und auch das kooptierte Institutsmitglied Dr. Claudia

Heimann einen Beitrag liefern konnte, haben Claudia Heimann, P. Walter Senner und K.-B. Springer jeweils einen Vortrag/Publikation zur ersten Inquisitions-Tagung des Istitutum Historicum Ordinis Fratrum Praedicatorum / Rom im Jahr 2002 beitragen können; die englischen Publikationen liegen seit Anfang Sommer dieses Jahres in einem vom Istituto Storico Domenicano herausgegebenen umfangreichen Sammelband vor. Dr. Springer hat über sein dortiges Thema der dominikanischen Inquisition im Erzbistum Mainz hinaus eine Publikation über die dominikanische Inquisition im Erbstift Köln und in Westfalen vorgelegt und bereitet derzeit die Drucklegung eines Beitrages über die dominikanische Inquisition in Thüringen vor. Im Rahmen der Kreuzganggespräche des Wormser Konvents hielt der Leiter einen Vortrag über die dominikanische Inquisition. Hingewiesen sei auch auf die Probeerlesung von Dr. Springer am 15.05.2003 in Koblenz zum Thema „Dominikanische Inquisitoren in Koblenz und im Erbstift Trier im Mittelalter“ im Rahmen der Besetzung der Juniorprofessur für Katholische Theologie im Fach Kirchengeschichte an der Universität Koblenz-Landau. In den vorgelegten Publikationen werden die herkömmlichen Meinungen über die Inquisition in beträchtlichem Maß korrigiert und ergänzt. Die Beiträge zur Inquisition dürften zusammen mit dem Sammelband über Albertus Magnus derzeit der wichtigste Beitrag des Instituts für die Forschung sein.

– *Reformationsgeschichte der Dominikaner*

In Arbeit sind Studien über Halberstadt und Leutenberg.

– *Geschichte der Säkularisation bei den Dominikanern und Dominikanerinnen*

Erabeitet wurde eine beträchtliche Materialsammlung.

– *Arbeiten zu M.-Dominique Chenu*

Als außerordentlich befruchtend erlebt das IGDom die Arbeit des Schwesterinstituts „M.-Dominique Chenu“, das in zwei Reihen anregende und qualitätvolle historische Publikationen vorlegt (s. unter Publikationen bei den Veröffentlichungen von Ulrich Engel).

– *Laufende Bibliographie zur Dominikanischen Geschichte im deutschen Sprachraum*

Diese wird jährlich in der Dominican History Newsletter publiziert, da das Institut derzeit nicht über eigene Räumlichkeiten und Computer verfügt.

– Neu begonnen wurde das Projekt der *biographischen Erschließung wichtigster deutscher Dominikaner des 19./20. Jahrhunderts* seit der Neugründung der Provinz 1895. Dies erfolgt durch Elias H. Füllenbach und K.-B. Springer. Beide arbeiten an mehreren Lexikonartikeln für das Biographisch-Bibliographische Kirchenlexikon (Siemer, Gottschling, Loë, Löhr, Wilms), da diese auch über das Internet abrufbar und somit sofort Interessenten zugänglich sind. Bereits im Jahr 2000 begann Elias H. Füllenbach mit der Publikation von Lexikonartikeln (Odilo Braun, Leonhard Roth). Diese kurzen Zusammenstellungen von Informationen erfolgen erstmalig. Dadurch werden Daten für die Personalgeschichte der Provinz bereit gestellt.

2.4. Langfristige Aufgaben

Quellen und Literatur zur Geschichte der Provinz

- Sichtung des noch vorhandenen, einschlägigen Quellenmaterials durch Archivreisen
- Nach Möglichkeit Sammlung von relevantem Quel-

lenmaterial (Dias, Microfiches, Kopien, so z.B. die Chronik des F. Jacquin in 5 Bänden)

– Anschaffungsvorschläge werden an die Bibliothek St. Albert in Walberberg weitergeleitet

Datenbank zur Personalgeschichte der Provinz

Derzeit gibt es nur Vorarbeiten. Wichtig in diesem Zusammenhang sind die Editionen von Quellen, wie z.B. die von Isnard W. Frank besorgte Herausgabe des Totenbuchs des Mainzer Dominikanerklosters (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens NF 3/1993) und die von Klaus-Bernward Springer publizierten Provinzkapitelsakten der Teutonia von 1614 und 1617 (in: Archivum Fratrum Praedicatorum 70, 2000).

2.5. Bericht für 2003/2004

Vom 02.-04.01.2003 fanden die Studientage der Teutonia statt zum Thema „Die gewaltsame Beseitigung von Klöstern in Deutschland zu Beginn des 19. Jahrhunderts“. In den Statuten des IGDom ist die Umsetzung der wissenschaftlichen Arbeiten in Veranstaltungen für die Angehörigen der Familia dominicana im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen festgeschrieben. Aktueller Anlaß war die Verabschiedung des Regensburger Reichsdeputationshauptschlusses vor 200 Jahren am 25.02.1803. Die damit zusammenhängenden Säkularisationen zu Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts führten auch zum Untergang der beiden deutschen Provinzen Teutonia und Saxonia (süddeutsche Provinz). Unter der Moderation des Promotors für die Fortbildung, P. Manfred Entrich – zeitweise vertreten durch P. Ulrich Engel –, informierte der Leiter des Instituts, P. Isnard, die 51 angemeldeten

Teilnehmer/innen in drei Schritten. Einführend stand ein Impulsreferat mit Sachinformationen über die Klosteraufhebungen im Kontext des Reichsdeputationshauptschlusses. Behandelt wurde die Säkularisation von Herrschaft, Besitz und Einkommenstiteln wie von Ordenspersonen. In einem zweiten Schritt wurde durch Gruppenarbeit an mehreren Texten Motive für die Klosterfeindlichkeit und die Begründungen der Klosteraufhebungen erarbeitet. Herausgestellt wurde z.B. die Klosterfeindlichkeit als tonangebende öffentliche Meinung, die „Nutzlosigkeit“ nur kontemplativer religiöser Gemeinschaften sowie die theologische und staatliche Auffassung, daß Orden dem „Wesen des Christentums“ widersprächen. Ein nur auf die Gemeinden zentriertes Kirchenverständnis sowie das territoriale Staatskirchentum wandten sich gegen das Klosterleben und ließen selbst den in Caritas und Schule tätigen Ordensleuten nur geringe Überlebenschancen. Im Kontrast dazu stand im Zentrum der dritten Einheit der aus Frankreich kommende innovative Impuls für das Klosterleben. Aufgrund der Garantie der persönlichen Freiheitsrechte war es in Frankreich – so z.B. den ehemaligen Speyrer Dominikanerinnen – möglich, ihr Kloster zurückzukaufen und ihr Ordensleben auf privater Basis fortzusetzen, bis sich auch in Deutschland aufgrund des Engagements der caritativen Kongregationen das gesellschaftliche Klima gegenüber den Orden generell wandelte. Nach der Behandlung der Fragen der aktuellen und pastoralen Relevanz historischer Vorgänge dankten Teilnehmer und Provinzial dem Referenten für seine engagierte Wissensvermittlung.

Auf den Hinweis auf unser Institut im „Kontakt – Freundesgabe der Dominikaner der Provinz Teutonia“ gab es mehrere Anfragen nach dem Jahresbericht 2002.

Insgesamt wurden über 150 Exemplare in diesem Jahr verschickt, darunter an die Konvente der Provinz sowie mit Bettelordensforschung befaßte Personen und Institutionen.

Auch in den vergangenen Jahren konnten das Institut und seine Mitglieder so gut wie alle Anfragen nach wiss. Vorträgen, Publikationen, Zusammenarbeit und Forschungsbeiträgen erfüllen. Die Gründung der Dominikanerprovinz Saxonia 1303 und die Wahl von Meister Eckhart zu ihrem ersten Provinzial beging die Stadt Erfurt mit einem Meister-Eckhart-Jubiläumsjahr. Das Institut engagierte sich in beratender Funktion für die Ausstellung „Homo doctus – homo sanctus: Wer war Meister Eckhart“ des Stadtmuseums Erfurt vom 24. September 2003 bis 9. Januar 2004. Die Beiratsmitglieder Senner und Springer waren zudem Referenten in Vortragsreihen im Rahmen des Jubiläums. P. Senner sprach am 27.09.03 über „Die ‚rede der unterschiede‘ als Dokument dominikanischer Spiritualität“ anlässlich der Internationalen Eckhart-Tagung in Erfurt sowie am 09.10.03 über „Der Prozeß um Meister Eckhart“ im Rahmen des Themas „Das Verhältnis von Lehre und Kirchendisziplin. Der Prozeß um Meister Eckhart“. Geschäftsführer Springer hielt einen Vortrag „Dominikanerklöster in Mitteldeutschland und Meister Eckhart“ am 31.03.03 im Rahmen der vom Katholischen Forum zusammen mit der Universität Erfurt organisierten Vortragsreihe „Religion-Kloster-Mittelalter“.

Ebenso konnte am 13.03.2003 bei der Präsentation des historischen Engagements verschiedener Orden im Rahmen der 1200-Jahrfeier des Bistums Halberstadt das Wirken der Dominikaner in Halberstadt vorgestellt werden. Ferner war das Institut beteiligt bei der Erarbeitung

verschiedener Klosterbücher, so dem Württembergischen und dem Brandenburgischen Klosterbuch.

Ende Mai 2003 zog P. Walter Senner mit der Commissio Leonina von Grottaferrata nach Paris um. Ende August 2003 wählte Geschäftsführer Springer seinen Zweitwohnsitz in Erfurt, wo er hauptamtlich mit zwei halben Stellen als Dekanatsreferent der Kath.-Theol. Fakultät sowie als Wiss. Mitarbeiter angestellt ist. Im Auftrag des Erfurter Kirchenhistorikers Univ.-Prof. Dr. Josef Pilvoušek wie der Fakultät kümmert sich Dr. Springer u. a. darum, die wiss. Erforschung der Bibliotheca Amploniana voranzutreiben, deren Handschriften auch für die Commissio Leonina und die dominikanische Theologiegeschichte nicht uninteressant sind.

Wegen des Engagements in Erfurt beendete Geschäftsführer Springer vorläufig seine Tätigkeit im Provinzarchiv der Teutonia (s.o.).

Das Institut verstärkt seine Zusammenarbeit mit geeigneten Partnerinstitutionen in der Bettelordensforschung. Der Geschäftsführer hält regelmäßigen Kontakt mit dem Institut für franziskanische Geschichte.

3. Vorträge und Öffentlichkeitsarbeit

Durch Vorträge und auf Tagungen informieren die Mitglieder des Instituts über das IGDom, fördern den wissenschaftlichen und interdisziplinären Austausch über Fragen der dominikanischen Geschichte und engagieren sich für die Stärkung und Vertiefung der internationalen Kontakte.

Dr. Ulrich Engel OP

Vorträge

- 02.-04.01.2003: Zeitweise Moderation der Studientage der Dominikaner-Provinz Teutonia in Walberberg: „Die gewaltsame Beseitigung von Klöstern in Deutschland zu Beginn des 19. Jahrhunderts“.
- 17.01.03: „Fuera del mundo no hay salvación“. Edward Schillebeeckx OP – „Introducción en la biografía y la obra“ in der Semana de Estudios de los Estudiantes Dominicanos de los Vicariatos Bolivianos „San Vicente Bernedo“ y „San Alberto Magno“ (17.-27.1.2003) in Samaipata / Bolivien
- 17.01.03: „Los signos del tiempo“. M.-Dominique Chenu OP – „Introducción en la biografía y la obra“ in der Semana de Estudios de los Estudiantes Dominicanos de los Vicariatos Bolivianos „San Vicente Bernedo“ y „San Alberto Magno“ (17.-27.1.2003) in Samaipata / Bolivien
- 26.04.2003: „Conversio ad phantasmata. Eine fundamentaltheologische Skizze zur dominikanischen Spiritualität“ zur Buchpräsentation „Ulrich Engel (Hrsg.): Dominikánska spiritualita. Viena Košice 2003“ in Veritas – Centrum kultúrny a dialógu in Košice / Slovakia.
- 24.05.2003: „Bilder sind Wege. Frau Angelico und sein ‚Schüler‘ Kim En Joong“. Tagesseminar im Las Casas-Haus in Braunschweig
- 14.01.2004: „The Question of modernity in theology. About the

battle fort he „nouvelle théologie“ in a Dominican perspective“ in the Study Meeting of the International Dominican Community in St. Dominic’s Priory in Brüssel

- 25.05.2004: „Vom hohen Roß herab ... Skizzen zur dominikanischen Spiritualität“ bei den Kreuzganggesprächen „Zwischen Wellness und Wahrheit. Auf der Suche nach einer Spiritualität für heute“ im Wormser Dominikanerkloster St. Paulus
- 21.09.2004: „Preaching as Translation. Listening and Communicating God’s Word in a post-secularized Society. Assessment of the Dominican Position“ in Salamanca beim 2. Theological Congress of Dominicans in Europe: “God’s voices in a post-secularized Europe. Reading and Interpreting God’s Word between Borders of Diversity” (18.-22.9.2004)
- 24.09.2004: „Die gegenwärtige Situation in den Ordensprovinzen: Deutschland“ beim Studientag „Kerk, maatschappij en orde in Duitsland, Vlaanderen en Nederland/Kirche, Gesellschaft und Orden in den Niederlanden, Flandern und Deutschland“ im Dominikanerkloster in Leuven.

Prof. Dr. Isnard W. Frank OP

Vorträge

- 02.-04.01.2003: Referent der Studientage der Dominikaner-Provinz Teutonia: „Die gewaltsame Beseitigung von Klöstern in Deutschland zu Beginn des 19. Jahrhunderts“ in Walberberg.
- 19.06.2004: „Heinrich Seuse“ in der Vortragsreihe: Lebensbilder-Lebenswege-Heilige als Vorbilder beim 95. Deutschen Katholikentag vom 16.-20.06.2004 in Ulm im Gemeindehaus St. Georg
- 18.10.2004: „Kirche und Inquisition“ im Rahmen der Vortragsreihe „Die Kirche und ihre Vergangenheit. Über die dunklen Kapitel der Christenheit“ der Kreuzganggespräche im Dominikanerkloster Worms

Elias H. Füllenbach OP*Vorträge*

- 07.01.2003: „Die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland 1945-89“ vor belgischen Seminaristen in Knechtsteden
- 08.05.2003: „Das Wissenschaftsverständnis im Nationalsozialismus“ im Rahmen einer Präsentation der Arbeitsgruppe „Kunstgeschichte im Nationalsozialismus“ am Kunst-historischen Institut der Universität Bonn in Erinnerung an die Bücherverbrennungen im Mai 1933
- 22.06.2003: „Das Edith-Stein-Denkmal von Bert Gerresheim“ bei der Jahrestagung des katholischen Lehrerinnenvereins in Köln
- 15.09.2003: „Christian-Jewish relations in Germany during World War II: Gertrud Luckner and her Freiburg circle“ bei der amerikanisch-deutsch-polnischen Konferenz „Building toward the Future: Jewish-Christian dialogue in intercultural context“ in Krakau (13.-20.09.)
- 15.05.2004: „Tora und Mizwot im Judentum“ vor dem Arbeitskreis „Politische Theologie“ in Münster
- 16.05.2004: „Mel Gibsons Passionsfilm – antisemitisch oder nicht?“ in der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf
- 30.06.2004: „Shock, Renewal, Crisis: Catholic Reflections on the Shoah“ im Rahmen der Tagung „The Holocaust and Antisemitism in Christian Europe“ (21.06.-02.07.) am Holocaust Memorial Museum in Washington
- 02.07.2004: Final panel presentation im Rahmen der Tagung „The Holocaust and Antisemitism in Christian Europe“ am Holocaust Memorial Museum in Washington
- 26.10.2004: „Kirche und Nationalsozialismus“ im Rahmen der Vortragsreihe „Die Kirche und ihre Vergangenheit. Über die dunklen Kapitel der Christenheit“ der Kreuzganggespräche im Dominikanerkloster Worms
- 30.10.2004: „Die Legende vom Mord am Anderl von Rinn. Eine Ritualmordlegende zwischen volkstümlicher Verehrung und kirchlichem Verdikt“ im Rahmen der Tagung „Die Proto-

kolle der Weisen von Zion. Weltverschwörungstheorien vom Mittelalter bis zur Gegenwart“ (29./30.10.) der Evangelischen Akademie Görlitz

Teilnahme an Tagungen und Kongressen

- 28.11.2003: Lectio Albertina am Albertus-Magnus-Institut in Bonn
- 14.-15.02.2004: Jahrestagung des Forums „Jüdische Geschichte und Kultur der frühen Neuzeit“ in Düsseldorf
- 30.03.2003: Eröffnung der Ausstellung „Bert Gerresheim: ‚Edith Stein‘. Zum Kölner Denkmal“ im Düsseldorfer Stadtmuseum
- 29.04.2004: Festakt zur Eröffnung des Instituts für Jüdische Studien an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- 12.-14.05.2004: Tagung über „Katholizismus und Judentum. Gemeinsamkeiten und Verwerfungen vom 16. bis zum 20. Jahrhundert“ an der Katholischen Akademie in Bayern, München
- 20.07.2004: Tagung des International Council for Christians and Jews in Aachen
- 21.-24.10.2004: Begleitung der Studienfahrt der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Düsseldorf „Kehillot SchUM: Auf den Spuren des aschkenasischen Judentums in Mainz, Worms und Speyer“ mit Führung durch Worms
- 12.11.2004: Lectio Albertina am Albertus-Magnus-Institut in Bonn

Dr. Sabine von Heusinger*Vorträge*

- Mai 2003: „Die Katze im Kochtopf“ bei der Vortragsreihe „Die Katzen im Kosmos“ der Universität Konstanz in Zusammenarbeit mit dem Kulturrat Konstanz
- Juni 2003: „Der Trinkkrug in der Gesellenstube“ beim Arbeitskreis Historische Frauen- und Geschlechterforschung, Universität Münster
- Juli 2003: „Netzwerkanalyse der Zünfte in Straßburg“ am Seminar für deutsche Philologie, Universität Mannheim
- Februar 2004: „Zünfte und Kirche in Straßburg – Die Bruderschaften“ bei der Tagung Städtische Gesellschaft und Kirche im

Spätmittelalter der Johannes Gutenberg Universität Mainz
und Deutsches Historisches Institut Rom

März 2004: „Von den knechten zu Costenz“, Handwerksgesellen
und Zünfte in mittelalterlichen Städten“ bei der VHS Kon-
stanz und Rosgartenmuseum Konstanz

November 2004: „Soziale Gruppen im Mittelalter – Die Zünfte in
Straßburg“ beim 1. Werkstattgespräch im Institut für Frän-
kisch-Pfälzische Geschichte und Landeskunde, Ruprecht-
Karls-Universität Heidelberg

Dez. 2004: „Die Zünfte in Straßburg – ein Werkstattbericht“ an den
Universitäten Jena und Leipzig

Prof. Dr. Ulrich Horst OP

Teilnahme an Tagungen und Kongressen

03.05.2003 Mitgliederversammlung und Jahrestagung der Interna-
tionalen Gesellschaft für Theologische Mediävistik (IGTM)
in Frankfurt/M., Dompfarrsaal, zum Thema „Texte und Kon-
texte. Neuere Ansätze in der theologischen Mediävistik“

Dr. Walter Senner OP

Vorträge

27.09.2003: „Die ‚rede der unterscheidung‘ als Dokument domini-
kanischer Spiritualität“ anlässlich der Internationalen Eck-
hart-Tagung in Erfurt vom 25.-28.09.2003 im Coelicum der
Kath.-Theol. Fakultät der Universität Erfurt

09.10.2003: „Der Prozeß gegen Meister Eckhart“ innerhalb der vom
Katholischen Forum im Lande Thüringen veranstalteten Vor-
tragsreihe „Das Verhältnis von Lehre und Kirchendisziplin.
Der Prozeß um Meister Eckhart“ im Rahmen des Meister-Eck-
hart-Jahres der Stadt Erfurt.

Teilnahme an Tagungen und Kongressen

03.05.2003 Mitgliederversammlung und Jahrestagung der Interna-
tionalen Gesellschaft für Theologische Mediävistik (IGTM)
in Frankfurt/M., Dompfarrsaal, zum Thema „Texte und Kon-
texte. Neuere Ansätze in der theologischen Mediävistik“

03.05.2003: Mit-Organisator der Mitgliederversammlung und Jahres-
tagung der Internationalen Gesellschaft für Theologische
Mediävistik (IGTM) in Warschau zum Thema „Was ist Theo-
logie im Mittelalter?“

Dr. Klaus-Bernward Springer

Vorträge

31.03.2003: „Die Dominikanerklöster in Mitteldeutschland und Mei-
ster Eckhart“ innerhalb der vom Katholischen Forum im Lande
Thüringen gemeinsam mit der Universität Erfurt veranstalteten
Vortragsreihe „Religion-Kloster-Mittelalter“ im Rahmen des
Meister-Eckhart-Jahres der Stadt Erfurt.

15.05.2003: „Dominikanische Inquisitoren in Koblenz und im Erzstift
Trier im Mittelalter“. Probevorlesung in Koblenz im Rahmen
der Besetzung der Juniorprofessur für Katholische Theologie
im Fach Kirchengeschichte an der Universität Koblenz-Lan-
dau.

24.05.2003: „Das Ende von Einhards Gründung: Zur Säkularisation
des Klosters Seligenstadt“. Öffentlicher Vortrag im Rahmen
der Mitgliederversammlung der Einhard-Arbeitsgemeinschaft
in Seligenstadt.

10.03.2004: „Tradition und Neuanfang der Militärseelsorge im Wir-
ken ihres ersten Militärgeneralvikars Georg Werthmann
(1898-1980)“ im Rahmen des Symposiums „50 Jahre Militär-
seelsorge“ am 10./11.03.2004 in Berlin, veranstaltet vom
Kath. Militärbischofsamt.

13.03.2004: „Dominikaner in Halberstadt“ im Rahmen der 1200-Jahr-
feier des Bistums Halberstadt, veranstaltet von der Akademie
Albertus-Magnus-Forum.

04.09.2004: „Klöster in theologischer Hinsicht“ in der Peterskirche
auf dem Petersberg im Rahmen des Kolloquiums „Bauliche
Reste von Klosteranlagen in Vergangenheit, Gegenwart und
Zukunft“ zur Eröffnung der Denkmalwoche in Erfurt 4.-
12.08.2004.

15.10.2004: „Freimaurer, Illuminaten und Dalberg – ein Beitrag zu

bürgerlichen, geistlichen und Wissenskulturen am Beispiel der kurmainzischen Stadt Erfurt in Thüringen“ im Rahmen des Symposions „Aufklärung und Gegenklärung im Spiegel der Erfurter Buchlandschaft zur ‚Dalbergzeit‘“ am 15./16. Oktober im Augustinerkloster in Erfurt, veranstaltet vom Förderverein der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster Erfurt e.V.

15.11.2004: „Heiligsprechungen im Mittelalter am Beispiel der Landgräfin Elisabeth von Thüringen“ auf der Jahrestagung des Vereins zur Rettung und Erhaltung der Neuenburg e. V. auf Schloß Neuenburg (06632 Freyburg)

Teilnahme an Tagungen und Kongressen

24.-25.01.2003: Studientagung „Zwischen Widerstand und Kapitulation. Katholizismus und Nationalsozialismus in Rheinhesen“ im Erbacher Hof, Mainz

07.-09.02.2003: Wissenschaftliche Fachtagung des Arbeitskreises Ordensgeschichte 19./20. Jahrhundert in der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar

29.04.2003: 55. Jahrestagung der Gesellschaft für mittelhessische Kirchengeschichte im Bildungshaus Maria Rosenberg in Waldfischbach-Burgalben zum Thema „Hl. Pirminius“ (+ 753)

03.05.2003: Mitgliederversammlung und Jahrestagung der Internationalen Gesellschaft für Theologische Mediävistik (IGTM) in Frankfurt/M., Dompfarrsaal, zum Thema „Texte und Kontexte. Neuere Ansätze in der theologischen Mediävistik“

10.-12.06.2003: Internationale Tagung der Abt. für Abendländische Religionsgeschichte des Instituts für Europäische Geschichte in Mainz in Zusammenarbeit mit dem Institut für Reformationsgeschichte der theologischen Universität Appel-doorn: „Theologenausbildung im Zeitalter der Konfessionalisierung“ in Mainz

03.-04.07.2003: „Expansion und Gefährdung. Amerikanische Mission und Europäische Krise der Jesuiten im 18. Jahrhundert“. Workshop der Abt. für Abendländische Religionsgeschichte

des Instituts für Europäische Geschichte und des Seminars für Kirchengeschichte am Fachbereich Kath. Theologie der Universität Mainz in Mainz

18.09.2003: Internationale interdisziplinäre Fachkonferenz „Die verkörperte Religion. Der Öffentlichkeitsstatus von Religionsgemeinschaften“ im Max-Weber-Kolleg für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien der Universität Erfurt (18.-20.09.2003)

25.-27.09.2003 : Internationale Eckhart-Tagung „Meister Eckhart in Erfurt“ im Coelicum der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Erfurt

29.09.-01.10.2003: Teilnahme an der 26. Jahrestagung der Deutschen Vereinigung für Religionsgeschichte an der Universität Erfurt.

10./11.03.2004: Symposium „50 Jahre Militärseelsorge“ in Berlin, veranstaltet vom Kath. Militärbischofsamt.

20.03.2004: „Ökumene aus der Kraft des Gebetes. Zum 100. Geburtstag von Yves Congar OP“. Akademietagung des Erbacher Hofes, Mainz, am 19./20.3.2004.

13.05.-15.05.2004: „Ernst II. von Sachsen-Gotha-Altenburg (1745-1804) und das Ereignis Weimar-Jena“. Wissenschaftliche Tagung des Sonderforschungsbereichs 482 „Ereignis Weimar-Jena. Kultur um 1800“ und der Goethe-Gesellschaft Gotha im Schloß Friedenstein in Gotha.

4. Publikationen

4.1. Mitarbeit bei der Reihe „Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens“

Eine enge Zusammenarbeit besteht zwischen dem Institut und dem Herausbergremium der Reihe „Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens im deutschen Sprachraum“.

Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens. Neue Folge

Erschienen sind bisher zehn Bände ab Ende 1992. In Vorbereitung ist Bd. 12. Im Berichtszeitraum wurde publiziert:

Bd. 11: Horst, Ulrich: Die Lehrautorität des Papstes und die Dominikanertheologen der Schule von Salamanca: Eine Studie zur Theologiegeschichte des 16. Jahrhunderts. Berlin 2003.

[Aus dem Verlagsprospekt: Spanische Dominikanertheologen haben in der Geschichte der vor- und nachtridentinischen Ekklesiologie eine herausragende Rolle gespielt. Mit der aus Köln über Paris kommenden und in Salamanca durch Franz von Vitoria in den akademischen Unterricht eingeführten Kommentierung der Summa Theologiae des Thomas von Aquin entfaltet sich im Laufe weniger Jahre ein eigener Traktat De Romano Pontifice und De conciliis. In den regulären Vorlesungen hatte die Ekklesiologie nunmehr einen festen Ort und einen inhaltlich vorgegebenen Rahmen. Vitorias ekklesiologische Prinzipien gerieten allerdings bald in Vergessenheit; Melchior Cano wurde die bestimmende Kraft, der Konziliarismus wurde in Salamanca endgültig überwunden. Was in den im Buch behandelten Traktaten den Eindruck erwecken mag, es handelte sich um bloße scholastische Subtilitäten, wird auf

dem I. Vatikanischen Konzil (1869/70) Gegenstand anhaltender und erbitterter Kontroversen.

Gliederung:

I. Francisco de Vitoria. 1. Die Anfänge. 2. Das Wesen der staatlichen und kirchlichen Gewalt. 3. Die Relectio De potestate papae et concilii. Exkurs: Johannes Torquemada und die Irrtumslosigkeit des Papstes.

II. Die Generation nach Francisco de Vitoria: Dominicus Soto, Barolomé Carranza, Mechior Cano, Juan de la Pena, Mancio de Corpus Christi, Bartholomaeus de Martyribus. Exkurs: Cajetan und die Residenzpflicht der Bischöfe.

III. Die Ekklesiologie des Dominicus Báñez.

IV. Spanische Theologen des 17. Jahrhunderts.]

4.2. Veröffentlichung der Forschungs- und Projektstätigkeit der Mitglieder

Engel, Ulrich OP

– Bildlose Bilder. Ästhetische und theologische Anmerkungen zum Werk von Kim En Joong OP, in: Das Münster 55 (2002) 227-230.

– Conversio ad phantasma. Fundamentálno-theologicky náčrt k dominikánskej spiritualite, in Listy 15 (2003) Nr. 3, 49-52 (Übersetzung vom Deutschen ins Slowakische durch Villiam Štefan Doci OP. Dimakslá Lužná).

– Lets van onze droom is werkelijkheid geworden. Een (dominicaans-theologische) herinnering aan Karl Derksen OP (1937-2002), in: Dominicaans Bulletin 38 (2003) 6-9.

– Eggensperger, Thomas / Engel, Ulrich: Dominicanci u svijetu i na hrvatskim prostorima. Povijest – duhovnost – aktualni projekti (Biblioteka Dominikanska baština 2; Dominikanska naklada Istina, Zagreb 2003; IVBN: 953-6814-08-0). [Das von Frano Prcela OP/Chicago, Marija Matošić/Zagreb und Vjekoslav Lasić OP/Hamburg übersetzte Buch erschien erstmalig 1992 unter dem Titel „Frau-

en und Männer im Dominikanerorden ...“. Die aktuellen Projekte wurden neu geschrieben und auf die Situation der kroatischen Dominikaner adaptiert]

– (Hg.): *Dominikánska spiritualita*. Viena Košice 2003 [= Übersetzung vom Deutschen ins Slowakische durch Villiam Štefan Docí OP und Dunajská Lužna: *Dominikanische Spiritualität (Dominikani-sche Quellen und Zeugnisse 1; Benno Verlag, Leipzig 2000)*].

– (Hg.): *Wort und Antwort* Heft 1/2003: „Inquisition“.

– (Reihenhg.): Chenu, M.-Dominique: *Le Saulchoir*. Eine Schule der Theologie. Aus dem Französischen von Michael Lauble und mit einer Einführung von Christian Bauer (Collection Chenu 2). Berlin 2003.

– (Reihenhg.): Jordan von Sachsen: *Von den Anfängen des Predigerordens*. Eine Textsammlung. Hrsg. Von Wolfram Hoyer (Dominikanische Quellen und Zeugnisse 3). Leipzig 2003.

– „Pictureless Pictures“. Reflections on the work of the artist, Kim En Joong. In: *Spirituality* 10 (2004) 34-37.

– *Pour les yeux – Für die Augen*. Zum 50. Todestag von Marie-Alain Couturier OP. In: *Ordenskorrespondenz* 45 (2004) 181-184.

- *Tradition und Zeitgenossenschaft*. In: *Bibel und Liturgie* 77 (2004) 118-122.

– Posthumer „Dr. h.c.“ für M.-D. Chenu. Erinnerung an einen „Theologen der Zeichen der Zeit“. In: *Wort und Antwort* 45 (2005) 31 [in erweiterter Fassung erschienen in *Koinonia* (Pistoia, Italien) und *Tijdschrift voor Theologie* (Nijmegen, Niederlande)].

– *Preaching as Translation. Listening and Communicating God's Word in a post-secularized Society. Assessment of the Dominican Position*. In: www.op.org/international/english/Documents/Articles/engel_ulrich1.htm

– (Reihenhg.): Hinnebusch, William A.: *Kleine Geschichte des Dominikanerordens*. Aus dem Amerikanischen übers. von Christophe Holzer OP und Winfried Locher (Dominikanische Quellen und Zeugnisse 4). Leipzig 2004.

– (Reihenhg.): Eck, Suzanne: „Werft euch in Gott“. Einführung zu Meister Eckhart. Mit einem Geleitwort von Timothy Radcliffe OP.

Aus dem Frz. von Alexandre Meichler, überarbeitet von Viktor Hofstetter und Mithilfe von Hildegard Christoffels (Dominikanische Quellen und Zeugnisse 5). Leipzig 2004. ISBN: 3-7462-1764-4.

(U. Engel ist auch Mitherausgeber der Reihe „Quellen und Forschungen“.)

Frank, Isnard Wilhelm OP

– *Reform und Reformation bei den Ulmer Dominikanern*. In: *Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte* 21 (2002) 261-289.

– *Die Bettelorden und ihre Präsenz im „Schwäbischen“*. In: Zimmermann, Wolfgang (Hg.): *Württembergisches Klosterbuch – Klöster, Stifte und Ordensgemeinschaften von den Anfängen bis in die Gegenwart*. Stuttgart 2003, 49-64.

(I. W. Frank ist auch Mitherausgeber der Reihe „Quellen und Forschungen“.)

Füllenbach, Elias H. OP

- *Christlich-jüdische Existenz im Schatten von Auschwitz*. *Erinnern und Gedenken an Edith Stein*. In: Bert Gerresheim. „Edith Stein“. *Zum Kölner Denkmal [Katalog zur gleichnamigen Ausstellung]*. Hg. vom Stadtmuseum Düsseldorf, Red. Elias H. Füllenbach. Düsseldorf 2003, S. 30-41.

- „Daß die Kirche Christi ihre Stimme erhebe“ [Kommentar zu einem Brief Edith Steins in den Vatikanischen Archiven]. In: *Freiburger Rundbrief*, N. F. 10 (2003), 169-172.

- *Beiträge über Siegfried Gutenbrunner, Josef Nadler bzw. Ulrich Peters*. In: König, Christoph (Hg.): *Internationales Germanistenlexikon 1800-1950*. Berlin / New York 2003 [3 Bände mit CD-ROM], 640-642, 1298-1301, 1384-1385.

– *Rabbiner Leo Baeck – „Für die anderen zu leben und doch im Eigenen zu stehen“*. In: Spohr, Edmund / Küffner, Hatto (Hg.): *Düsseldorfer Persönlichkeiten (Düsseldorf. Eine Stadt zwischen Tradition und Vision)*. Kleve 2004, 168-181.

- *Auschwitz als Krise christlicher Theologie*. *Zum Kölner Edith-Stein-Denkmal von Bert Gerresheim*. In: *Edith Stein Jahrbuch* 10 (2004) 175-192.

Horst, Ulrich OP

- Die Lehrautorität des Papstes und die Dominikanertheologen der Schule von Salamanca: Eine Studie zur Theologiegeschichte des 16. Jahrhunderts (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens NF 11). Berlin 2003.
- Bartholomé Carranza (1503-1576). In: Smolinsky, Heribert / Walter, Peter (Hg.): Katholische Theologen der Reformationszeit VI (Katholisches Leben und Kirchenreform im Zeitalter der Glaubensspaltung 64). Münster 2004, 69-86.
(U. Horst ist auch Mitherausgeber der Reihe „Quellen und Forschungen“.)

Senner, Walter OP

- Wie Heinrich Institoris Hexeninquisitor für Deutschland wurde. In: Wort und Antwort 44 (2003) H. 1, 13-18.
- How Henricus Institoris became inquisitor for Germany: The Origin of Summis Desiderantis Affectibus. In: Praedicatores, Inquisitores I: The Dominicans and the Medieval Inquisition. Acts of the 1st International Seminar on the Dominicans and the Inquisition, Rome 23-25 February 2002. Ed. Istituto storico Domenicano. (Dissertationes historicae 29) Rom 2004, 395-406.
(W. Senner ist auch federführender Herausgeber der Reihe „Quellen und Forschungen“.)

Springer, Klaus-Bernward

- Päpstliche Ketzerverfolgung. Ein zusammenfassender Überblick für Teutonia und Saxoniam. In: Wort und Antwort 44 (2003) H. 1, 7-12.
- „... ganz und gar unnütze geistliche Orden“. Studententage der Dominikaner zu den Klosteraufhebungen vor 200 Jahren. In: Ordenskorrespondenz 44 (2003) H. 2, 213-214.
- Die Reisen Meister Eckharts. In: Eidam, Hardy / Thom, Ilka / Spannaus, Ulrich (Hg.): Homo doctus – homo sanctus: Wer ist Meister Eckhart? [Ausstellung des Stadtmuseums Erfurt zu Leben, Werk und Wirkung Meister Eckharts vom 24.09.-07.01.2004. Ausstellungskatalog]. Erfurt 2003, 47-53.
- Rez. Wehrli-Johns, Martina: *Frauenfrömmigkeit außerhalb des Klos-*

- ters. Vom Jungfrauenideal zur Heiligung der Ehe. In: Herbergen der Christenheit 24 (2000) 17-37. In: Archiv für Reformationsgeschichte. Beiheft Literaturbericht 32 (2003) 18 Nr. 27.*
- Rez. Benziger, Wolfram: *Dezentralisierung und Zentralisierung. Mittelalterliche Ketzerinquisition und neuzeitliche Römische Inquisition. In: Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken 81 (2001) 67-106. In: Archiv für Reformationsgeschichte. Beiheft Literaturbericht 32 (2003) 19 Nr. 34.*
- Dominican Inquisition in the Archdiocese of Mainz (1348 – 1520). In: Praedicatores, Inquisitores I: The Dominicans and the Medieval Inquisition. Acts of the 1st International Seminar on the Dominicans and the Inquisition, Rome 23-25 February 2002. Ed. Istituto storico Domenicano. (Dissertationes historicae 29) Rom 2004, 311-393.
- Überblick über die dominikanische Inquisition im Erzbistum Köln und in Westfalen. In: Averkorn, Raphaela / Eberhard, Winfried / Haas, Raimund / Schmies, Bernd (Hg.): Europa und die Welt in der Geschichte. Festschrift zum 60. Geburtstag von Dieter Berg. Bochum 2004, 963-998.

Die wichtigsten Publikationen der neuen kooptierten Mitglieder sind zu Beginn dieses Hefts (S. 4ff.) aufgeführt.

5. Dominikanische Bibliographie

Die Bibliographie umfasst einen Teil der Titel, die vom Institut an die Bibliographie der Dominican History Newsletter in Rom für das Jahr 2004 gemeldet wurden.

5.1. Geschichte des Ordens allgemein

- Bailey, Michael D. Bailey: Religious poverty, mendicancy, and reform in the Later Middle Ages. In: Church History 72 (2003) 457-483.
- Bähr, Ingeborg: Zum ursprünglichen Standort und zur Ikonographie des Dominikaner-Retabels von Giovanni di Paolo in den Uffizien. In: Mitteilungen des Kunsthistorischen Instituts in Florenz 46 (2002) 74-120.
- Buschmann, Arno: Inquisition und Prozeß. Inquisitionsgerichtsbarkeit und Inquisitionsverfahren bei der Ketzerverfolgung im Hoch- und Spätmittelalter, in: Dorn, Franz / Schröder, Jan (Hrsg.), Festschrift für Gerd Kleinheyer zum 70. Geburtstag (Müller, Heidelberg, 2001; ISBN: 3-81145015-8) 67-93 [Rez. Detlev Jasper in: Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters 60/1 (2004) 253: Verf. „betont, dass das eigentliche Ziel des Inquisitionsverfahrens im Hoch- und Spätmittelalter die Ermittlung und Bekämpfung der Häresie und die Rückgewinnung der Ketzer für die Kirche war. Mit der Ausbreitung der Ketzerbewegung und der Intensivierung ihrer Bekämpfung sie die Androhung und der Vollzug peinlicher Strafen zum Charakteristikum des Verfahrens geworden, weil sich Kirche und weltliche Herrschaft gleichermaßen von Häresien und Ketzereien bedroht fühlten“]
- Gräfinger, Christine Maria: Die von der Commissio Leonina verwendeten Handschriften zur Herausgabe der Gesamtwerke des heiligen Thomas von Aquin. In: Römische Quartalschrift 99 (2004) 82-102.
- Herrmann, Christina: Das Amt: Geistgewirkter Christudienst in der Communio Sanctorum. Zukunftsweisende Elemente im Werk des spanischen Kontroverstheologen Bartolomé Carranza de Miranda (Spanische Forschungen der Gör-

- res-Gesellschaft Reihe 2, 38; Münster/W., 2004; ISBN: 3-402-06362-X). XII, 259 S. Zugleich Trierer Univ. Diss.
- Kaufhold, Martin: (Hg.): Politische Reflexionen in der Welt des späten Mittelalters = Political thought in the age of scholasticism: essays in honour of Jürgen Miethke (Studies in medieval and reformation traditions 103; Brill, Leiden, 2004; ISBN: 90-04-13990-7). X + 387 S. (65-83: Georg Wieland, Praktische Philosophie und Politikberatung bei Thomas von Aquin; 85-108: Francisco Bertelloni, Die Anwendung von Kausalitätstheorien im politischen Denken von Thomas von Aquin und Aegidius Romanus; 171-191: Robert E. Lerner: Ornithological Propaganda: the fourteenth century denigration of Dominicans).
- Ochsenreither, Sven: Kunst und Kirche am Ende der klassischen Moderne. Eine kunsthistorische Untersuchung am Beispiel der art sacré in Frankreich (Europäische Hochschulschriften, Reihe 38, Bd. 404; Peter Lang, Frankfurt/M., 2004; ISBN: 3-631-52137-5). 274 S. [behandelt u.a. das Wirken von Marie-Alain Couturier OP (1897-1954) im Rahmen der frz. Sakralarchitektur des 20. Jh.]
- Schwerhoff, Gerd: Die Inquisition: Ketzerverfolgung in Mittelalter und Neuzeit (Beck'sche Reihe 2340; Beck, München, 2004; ISBN: 3-406-50840-5). 127 S.
- Ulpts-Stöckmann, Ingo: Die Mendikanten als Konkurrenz zum Weltklerus zwischen Gehorsamsgebot und päpstlicher Exemption. In: Wissenschaft und Weisheit 66/2 (2003) 190-227. [Gliederung: I. Historische Entwicklungslinien (S. 190-205), II. Die Entwicklung der strafrechtlichen Exemption (S. 205-209), III. Kultus, Seelsorge, Begräbnisrecht, Abgaben (S. 209-226), IV. Conclusio (S. 226-279)]

2. Spiritualität und Seelsorge

- Langer, Otto: Christliche Mystik im Mittelalter. Mystik und Rationalisierung – Stationen eines Konflikts (Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2004; ISBN: 3-534-04527-0). [Die Gliederung enthält u.a. „IV. Mystik der Religiösen Armutsbewegungen und Stadtentwicklung im 13. und 14.

Jahrhundert“ und „V. Mystik im Dominikanerorden“].

– Oberste, Jörg: Zwischen Heiligkeit und Häresie. Religiosität und sozialer Aufstieg in der Stadt des hohen Mittelalters I: Städtische Eliten in der Kirche des hohen Mittelalters, II: Städtische Eliten in Toulouse (Norm und Struktur 17/1; Böhlau, Köln, 2003; ISBN: 3-) IX + 347, IX + 400 S. Zugleich Habilitationsschrift TU Dresden. [Rez. (Immo Eberl) in: Historische Zeitschrift 279, 2004, 453-455]

– Seelhorst, Horst: Autoreferentialität und Transformation: zur Funktion mystischen Sprechens bei Mechthild von Magdeburg, Meister Eckhart und Heinrich Seuse (Bibliotheca Germanica 46; Francke, Tübingen, 2003; ISBN: 3-7720-2037-2). 410 S.

3. Teutonia und Saxonia

– Nitz, Thomas: Dominikaner auf dem Lande. Das Termineverzeichnis des Erfurter Predigerklosters. In: Zeitschrift des Vereins für Thüringische Geschichte 57 (2003) 251-276 [Die Einführung bietet neben einem Überblick über die Entwicklung des Terminwesens und die sehr gute Zusammenfassung des Forschungsstandes die Forschungsergebnisse für die innere Organisation des Erfurter Terminbezirks mit zwei Karten zum Terminbezirk der Erfurter Predigerbrüder wie der dortigen Augustiner-Eremiten und Informationen zu den ausgewerteten Quellen].

– Pelizaeus, Anette: Die Predigerkirche in Erfurt. Studien zur gotischen Bettelordens- und Pfarrkirchenarchitektur in Thüringen (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Thüringen, Kleine Reihe Bd. 12; Böhlau, Köln 2004; ISBN: 3-412-16403-8). X + 294 S.

– Schneider, Manfred: Aktuelle Grabungen im Remter des Stralsunder Dominikanerklosters St. Katharina: Anmerkungen zur Baugeschichte und Funktion. In: Pommern. Zeitschrift für Kultur und Geschichte 41 (2003) H. 2, 2-7.

– Schneider, Manfred (Hg.): Klöster und monastische Kultur in Hansestädten. Beiträge des 4. wissenschaftlichen Kolloquiums Stralsund 12. bis 15. Dezember 2001 (Stralsunder Beiträge zur

Archäologie, Geschichte, Kunst und Volkskunst in Vorpommern 4; Verlag Marie Leidorf GmbH, Rahden/W. 2003; ISBN: 3-89646-278-4). [enthält mehrere Beiträge zu Dominikanerklöstern]

– Schütz, Oliver M.: Begegnung von Kirche und Welt. Die Gründung Katholischer Akademien in der Bundesrepublik Deutschland 1945-1975 (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte, Reihe B: Forschungen, Bd. 96; Schöningh, Paderborn 2004; ISBN: 3-506-70251-3) 102-120 [Das Walberberger Institut der Dominikaner].

– Willing, Antje: Literatur und Klosterreform im 15. Jahrhundert: deutsche Abendmahlsschriften im Nürnberger Katharinenkloster (Studien und Texte zum Mittelalter und zur Frühen Neuzeit 4; Waxmann, Münster, 2004; ISBN: 3-8309-1331-1). 299 S.

4. Fratres

ALBERTUS MAGNUS

– Albertus Magnus: Meteora. Ed. Paul Hossfeld (Editio Coloniensis 6/1; Aschendorff, Münster/W., 2003; ISBN: 3-402-04749-7; 3-402-04750-0; 3-402-04751-9). XXVI, 346 S.

– Anzulewicz, Henryk: Die Kirche als mystischer Leib: zur Bedeutung der Rezeption der Kirchenväter für die Entwicklung des Kirchenverständnisses im Frühwerk des Albertus Magnus. In: Arnold, Johannes (Hg.): Väter der Kirche: ekklesiales Denken von den Anfängen bis in die Neuzeit. Festgabe für Hermann Josef Sieben SJ zum 70. Geburtstag (Schöningh, Paderborn 2004; ISBN: 3-), 687-715.

– Anzulewicz, Henryk (Übers. u. Hrsg.): Über den Menschen: lateinisch-deutsch: De homine (Philosophische Bibliothek 531; Meiner, Hamburg, 2004; ISBN: 3-7873-1547-0). XLIX, 202 S.

– Gottschall, Dagmar: Konrad von Megenbergs Buch von den natürlichen Dingen: ein Dokument deutschsprachiger Albertus Magnus-Rezeption im 14. Jahrhundert (Studien zur Geistesgeschichte des Mittelalters 83; Brill, Leiden, 2004; ISBN: 90-04-14015-8). VIII + 384 S.

ALBERTUS VON WEISSENSTEIN

– Wehrli-Johns, Martina: Der Traktat des Dominikaners Albert von Weissenstein über das Salve regina (gedruckt: Zürich um 1479/80). In: Meyer, Andreas u.a. (Hrsg.), Pápste, Pilger, Pönitentiare. Festschrift für Ludwig Schmugge zum 65. Geburtstag (Max Niemeyer Verlag, Tübingen, 2004; ISBN: 3-48-80167-0) 283-313.

CONGAR, YVES

– Hell, Leonhard: Yves Congars Tagebuch zum Zweiten Vatikanum. In: Trierer Theologische Zeitschrift 113 (2004) H. 3, 223, 246.
 – Legrand, Hervé: Yves Congar. Leidenschaft für die Einheit: Einige Anmerkungen zu seinen Einsichten und seiner Hermeneutik. In: Trierer Theologische Zeitschrift 113 (2004) H. 3, 223-246
 – Yves Congar OP – 100. Geburtstag (1904-2004) = Wort und Antwort 45 (2004) H. 3.

ECKHART, MEISTER

– Keel, Hee S.: Meister Eckhart's Asian Christianity mysticism as a bridge between Christianity and Zen. In: Studies in interreligious dialogue 14 (2004) H. 1, 75-94.
 – Kern, Udo: „Gottes Sein ist mein Leben“. Philosophische Brocken bei Meister Eckhart (Theologische Bibliothek Töpelmann 121; Walter de Gruyter, Berlin 2003; ISBN: 3-11-017741-2). 352 S.
 – Lefert, Jérôme: Les cieux changent et les étoiles filent: poétique trinitaire du Maître Eckhart. In: Nouvelle revue théologique 126 (2004) H. 1, 86-105.
 – Leppin, Volker: Wilhelm von Ockham: Gelehrter, Streiter, Bettelmönch (Gestalten des Mittelalters und der Renaissance; Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2003) 165-172 [„Meister Eckhart, der unverstandene Gelehrte auf der Anklagebank“].
 – Mascellino, Luigi: Il trattato „Del Distacco“ di Meister Eckhart (Von abgeschiedenheit). In: Sacra doctrina 49 (2004) H. 1, 63-159 (102-114: italien. Übersetzung des behandelten Texts).

– Mieth, Dietmar: Meister Eckhart. Mystik und Lebenskunst (Patmos, Düsseldorf, 2004; ISBN: 3-491-70366-2). 210 S.
 – Milem, Bruce: The unspoken Word. Negative Theology in Meister Eckhart's German Sermons (The Catholic University of America Press, Washington 2002; ISBN: 0-8132-1019-4). 192 S.
 – Sabin, Stefana / Schwartz, Yossef: Seelengrund auf Seinsgrund: Gustav Landauers Shakespeare-Studien und seine Übersetzungen des Meister Eckhart (Ha'Atelier Collegium Berlin 8; Philo, Berlin, 2003; ISBN: 3-8257-0316-9). 49 S.
 – Schönfeld, Andreas: Meister Eckhart. Geistliche Übungen. Meditationspraxis nach den „Reden der Unterweisung“ (Grüne-wald, Mainz 2003; ISBN: 3-7867-2365-6). 254 S.

GARRIGOU-LAGRANGE, RÉGINALD (+ 1964)

– Berger, David: Meister der mystischen Theologie: zum 40. Todestag von P. Réginald Garrigou-Lagrange O.P. (+ 1964). In: Teresianum 55 (2004) H. 2, 463-486.
 – Hauke, Manfred: Das Gutachten von Garrigou-Lagrange zur dogmatischen Definition der universalen Mittlerschaft Mariens: Einführung, Text und Kommentar. In: Doctor angelicus 4 (2004) 37-90.

HEINRICH VON HERFORD

– Banning, Joop van: Der Beitrag des Heinrich von Herford (+ 1370) zu einem besseren Verständnis der Väterexegese des Hugo von Saint-Cher (+ 1263). In: Arnold, Väter der Kirche [s, Albertus Magnus], 803-840.

LANDWEHR, GORDIAN (1912-1998)

– Seeger, Joachim: Landwehr, Gordian. In: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon 23 [= Ergänzungen 10] (2004) 893-895.

RAIMUND VON CAPUA

– Jungmayr, Jörg: Die Legenda Maior (Vita Catharinae Senensis) des Raimund von Capua. Edition nach der Nürnberger Handschrift Cent. IV, 75, Übersetzung und Kommentar. I:

Einleitung und Text, II: Kommentar (Weidler Buchverlag, Berlin, 2004; ISBN: 3-89693-194-6) XCIX+ 1366 S.

THOMAS VON AQUIN

- Barth, Roderich: Absolute Wahrheit und endliches Wahrheitsbewusstsein: das Verhältnis von logischem und theologischem Wahrheitsbegriff – Thomas von Aquin, Kant, Fichte und Frege (Religion in philosophy and theology 13; Mohr Siebeck, Tübingen, 2004; ISBN: 3-16-148180-1). X + 430 S. Teilweise zugleich Univ. Diss. Halle-Wittenburg 2002/03 unter dem Titel: Die Krise des theologischen Wahrheitsbegriffes.
- Berger, David: Ein historisch-genetischer Kommentar zum Auferstehungstraktat der „Summa theologiae“ des hl. Thomas von Aquin. In: Angelicum 81 (2004) H. 3, 659-670.
- Berger, David: Was ist ein Sakrament? Der hl. Thomas von Aquin und die Sakramente im allgemeinen (Respondeo 16; Schmitt, Siegburg, 2004; ISBN: 3-87710-278-6). 115 S.
- Berger, David: Thomas von Aquins „Summa theologiae“ (Werkinterpretationen; Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2004; ISBN: 3-534-17456-9). 144 S. [Gliederung: I: Die Summa theologiae als das klassische theologische Lehrbuch schlechthin, II. Die Entstehung der literarischen Gattung der Summe in der Scholastik, III. Die Entstehung der Summa theologiae des Aquinaten, IV. Das Weiterwirken der Summa theologiae in der Geschichte der Theologie, V. Titel und Konstruktion der Summa theologiae, VI. Die Fachdiskussion um die Architektur der Summa theologiae, VII. Die Quellen der Summa theologiae, VIII. Formen der Interpretation der Summa theologiae, IX. Die erste Quästion der Prima als ein Schlüssel zum Verständnis des Gesamtwerkes, X. Die großen Themen der Summa theologiae, XI. Textausgaben]
- Busche, Hubertus: Darf man sich selbst töten? Die klassischen Argumente bei Thomas von Aquin und David Hume. In: Philosophisches Jahrbuch 111 (2004) H. 1, 62-89.
- Kenny, Anthony: Thomas von Aquin. Aus dem Engl. von Bernardin Schellenberger. Dt. Erstausgabe (Herder, Freiburg/Br., 2004; ISBN: 3-926642-36-X).

- Knoepffler, Nikolaus: Die systematische Relevanz der Bestimmung des ontologischen und moralischen Status des menschlichen Embryos bei Thomas von Aquin. In: Philosophisches Jahrbuch 111 (2004) H. 2, 416-430.
- Marion, Jean L.: Thomas Aquinas and onto-theology. In: Mystics – presence and aporia (The University of Chicago Press, Chicago/Ill.-London 2003) 38-74.
- Mróz, Mirosław: Saint Thomas d’Aquin comme prédicateur. In: Analecta Cracoviensia 34 (2003) 193-226.
- Müller, Wolfgang W.: Ohne Worte: Besinnung zu Leben und Werk von Thomas von Aquin. In: Geist und Leben 77 (2004) H. 1, 52-56.
- Tück, Jan-Heiner: Die Sequenz Lauda Sion als poetische Verdichtung der Eucharistietheologie des Thomas von Aquin. In: Theologie und Glaube 93 (2003) 475-497.
- Witschen, Dieter: Zur Bestimmung supererogatorischer Handlungen: Der Beitrag des Thomas von Aquin. In: Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie 51 (2004) 27-40.

5. Dominikanerinnen

- Beaugrand, Günter: Paradiese: vom Dominikanerinnenkloster zum Medizinischen Zentrum (Wilke, Hamm, 2002, ISBN: 3-931283-46-1). [Behandelt das Dominikanerkloster Paradies bei Soest in Westfalen]
- Ehrenscheidtner, Marie-Luise: Die Bildung der Dominikanerinnen in Süddeutschland vom 13. bis 15. Jahrhundert (Contubernium 60; Franz Steiner Verlag, Stuttgart 2004; ISBN: 3-515-07838-X). X, 399 S. [Verlagsinformation: „Die süddeutschen Dominikanerinnen sind als Autorinnen mystischer Texte seit mehr als einem Jahrhundert Gegenstand frommen Interesses und theologischer und germanistischer Forschung. Diese Studie untersucht das breite Spektrum von Einflüssen, welche die Schwestern lebenslang über alle Bereiche klösterlichen Lebens aufnahmen und die grundsätzlich im Dienste ihres Weges der Imitatio Christi nach Maßgabe der Ordenssatzungen standen. Obwohl dabei alles um die lateinische Liturgie als Zentrum kreiste, war die Bildung der Schwestern weitgehend von der

Volkssprache geprägt. Die Analyse zahlreicher zeitgenössischer Quellen aus verschiedenen Bereichen ermöglicht eine Darstellung des Prozesses klösterlicher Bildung auf dem Hintergrund von Lebenswelt und Spiritualität.“]

– Hecht, Winfried: Die Dominikanerinnen von St. Ursula in Rottweil (Kleine Schriften des Stadtarchivs Rottweil 10; Stadtarchiv, Rottweil, 2003; ISBN: 3-928873-22-9). 40 S.

– Oehninger, Robert Heinrich: Wir hatten eine selige Schwester ...: 33 Lebensberichte über Dominikanerinnen aus dem Kloster zu Töss bei Winterthur, nach dem mittelhochdeutschen Text von Elsbeth Stagel (1300-1360) (Werd Verlag, Zürich, 2003; ISBN: 3-85932-445-4). 341 S.

MARGARETA EBNER (1291 – ca. 1351)

– Walter, Martin: Ein betrachtendes Gebet aus dem Mittelalter: das Paternoster der seligen Margareta Ebner im Kontext zu ihrem mystischen Leben. In: Theologisches 34 (2004) H. 7, 423-436 [433-436: behandelte Text in mittelhochdeutscher Sprache].